

BACHBLÜTEN

Der zu seiner Lebenszeit schon sehr erfolgreiche englische Arzt Dr. Bach (1886-1936) erkannte im Laufe seiner Karriere, dass menschliche Probleme und Erkrankungen durch belastende Gefühle hervorgerufen werden.

Auf der Suche nach einer Lösung dieser Situation für seine Patienten, begab er sich in der Natur auf die Suche nach heilkräftig wirkenden Pflanzen.

Er fand insgesamt 38 Pflanzen, deren Blütenessenzen Menschen darin unterstützen, aus dem Gleichgewicht geratene Gefühlszustände wieder in Harmonie zu bringen. Diese entdeckten 38 Blüten repräsentieren verschiedenste negative Gefühlsspektren und deren positive Entwicklungsmöglichkeit. Laut Bach ist die Grundlage eines gesunden Körpers ein ausgeglichenes Gefühlsleben. Der Ansatz der Bachblütentherapie ist jedoch nicht das körperliche Symptom, sondern das gefühlte Erleben.

Negative Gefühlszustände bezeichnet er als „geistige Irrtümer“, ein Fehlverhalten, das die Balance für das eigene Leben stört.

Die Blütenessenz der jeweiligen Bachblüten unterstützen uns Menschen, negative Gefühlszustände zu überwinden und zu seiner positiven Entsprechung zu führen. Es ist die Schwingung, die Energie der Blüte, die dies ermöglicht. So kann zum Beispiel die Blüte von Mimulus (gefleckte Gauklerblume) einen ängstlichen Menschen darin unterstützen, mehr Mut und Zutrauen zu entwickeln, oder Centaury, das Tausendgüldenkraut, kann helfen mehr gesunden eigenen Willen und die Wahrung der eigenen Grenzen zu erlangen. Durch gewisse speziell entwickelte Methoden wird die Information der Blütenessenz auf Wasser übertragen und kann so in Fläschchen konserviert werden. Aus den genannten Bachblüten kann mit Hilfe einer Beratung eine persönliche Blütenmischung hergestellt werden, um in der jeweiligen Lebenssituation zu unterstützen und so mit den individuellen Herausforderungen konstruktiv und heilsam umzugehen und daran zu wachsen..

Bachblüten sind absolut nebenwirkungsfrei, man kann sie nicht überdosieren und sie sind kombinierbar mit Medikamenten oder auch z.B. mit Homöopathie.

Empfohlen wird eine durchschnittliche Gabe von 4x4 Tropfen pro Tag über den Zeitraum von mehreren Wochen.